

Inhaltsverzeichnis

Autorenvorstellung	4
Vorwort	6
Rund um die Schule (5)	
1 4000 Franken Busse für einen Tag Schule schwänzen	7
2 Norma Ammann darf nur noch bis zum Frühling zur Schule	8
3 Schülerin verliert Lehrstelle, weil sie die Lehrerin auf Facebook beleidigte	9
4 Zweitgrösstes Schulhaus der Stadt Zürich in Leutschenbach eröffnet	10
5 Warum es nie Hitzefrei gibt	11
Kinder, Kinder! (7)	
6 Einjähriger unterschrieb Profivertrag über 10 Jahre	12
7 Ein «stimmiges» Mädchen	13
8 «Gebt mir Spielzeug oder ich rauche!»	14
9 Jüngste Weltumseglerin aller Zeiten: 16-jährige Laura Dekker am Ziel	15
10 «Sitzli-Zwang» führt zu Bussenwahn	16
11 Kroatischer Bub (6) ist ein lebender Magnet	17
12 Velohelmpflicht für Kinder sorgt für Zoff	19
Einfach tierisch! (5)	
13 USA: Chihuahua-Hund erbt Millionen	20
14 Der leuchtende Klonhund	21
15 Ferkel läuft nur auf zwei Beinen	22
16 Für Herrchen ein Spass, fürs Büsi der Hass	23
17 Verrücktes Hunde-Surfen	24
Fahr, Zeug! (6)	
18 Griechenland: Kind an Bord bedeutet Kippe aus	25
19 «Ich hab Stress wegen meinem Autöffli»	26
20 In Japan eröffnet die steilste Achterbahn der Welt	27
21 Milliardär will «Titanic» nachbauen	28
22 Reisen wir in Zukunft in Vakuumröhren?	29
23 Schweizer «Jetman» umfliegt Christus-Statue in Rio	31
Gibts doch gar nicht! (7)	
24 Der wohl peinlichste Vater der Welt	32
25 Ein Gummianzug macht noch keinen Helden	33
26 Milch-Schnitte erhält Preis für «dreisteste Werbelüge»	34
27 Nackte Beine in der U-Bahn	35
28 Rekord: Zwei Millionen Dollar für Superman-Comic	36
29 Ronald McDonald droht die Frühpension	37
30 Schade. Sind wir wirklich ganz allein im All?	39

Autorenvorstellung

Patrick Berger

Nach der Matura schnupperte er zuerst Universitätsluft, entschied sich nach einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt für das Lehrerseminar und wurde Primarlehrer. Zunächst arbeitete er ein Jahr in Aarau und kehrte danach an seinen Wohnort Olten zurück, wo er seither als Klassenlehrer tätig ist. Nach der Ausbildung zum Englischlehrer für die Sekundarschule nimmt er nun die Ausbildung zum Englischlehrer für die Primarschule in Angriff.

In seiner Freizeit waren die Musik und das Schreiben von Liedern jahrelang wichtige Wegbegleiter, was ihn auch immer mal wieder auf eine Konzertbühne brachte. Seit einiger Zeit widmet er sich vermehrt der Fotografie, dem Kreieren von T-Shirt-Aufschriften, dem Schreiben von Kurztexten und der Theaterwelt im Londoner Westend.



Vorwort

Das Lehrmittel «Schreib mir deine Meinung!» entstand aus der Idee heraus, meinen Schülerinnen und Schülern der Stufe 5./6. Klasse lustvolle Schreibanlässe bieten zu können.

Die 30 Beispiele bieten eine Vielfalt an Themen, die sich mit der Erlebniswelt der Kinder überschneiden, sodass jedes Kind zu den diversen Fragestellungen etwas zu schreiben weiss. Mehrere Argumente sprechen deutlich für die motivierende Arbeit mit den vorliegenden Materialien:

1. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich ernst genommen, da für einmal in erster Linie ihre Meinung gefragt ist.
2. Die Schülerinnen und Schüler können nichts falsch machen, da sie «bloss» ihre Meinung darlegen müssen, die ja nicht falsch sein kann. Ihre Meinung ist nun mal ihre Meinung.
3. Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen haben zu praktisch allem bereits ihre eigene Meinung und erklären diese noch so gerne.
4. Last, but not least sind die Schülerantworten und die Argumentationsweisen für die Lehrperson spannend zu lesen.

Die Arbeitsblätter eignen sich als Hausaufgaben oder als kleine Schreibanlässe im Unterricht, zum Beispiel innerhalb eines Wochenplans.

Bei der ersten Bearbeitung eines Arbeitsblattes lohnt es sich, mit den Schülern zu besprechen, was mit der Anweisung «Begründe deine Meinung» gemeint ist, und dies an Beispielsätzen zu erläutern. Denn auf der Begründung ihrer Meinung soll bei diesen Arbeitsmaterialien der Schwerpunkt liegen.

Nun wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen viel Spass bei der Arbeit.

4000 Franken Busse für einen Tag Schule schwänzen



Eine Mutter aus der Weinländer Gemeinde Waltalingen muss den vorzeitigen Ferienbeginn mit ihrer Tochter teuer bezahlen. Foto: Patrick Berger

Waltalingen – Eine Mutter aus der Weinländer Gemeinde Waltalingen muss den vorzeitigen Ferienbeginn mit ihrer Tochter teuer bezahlen. Die Frau wollte ihr Kind einen Tag früher aus der Schule nehmen, um mit ihr nach Ägypten in die Ferien zu fliegen. Da sie aber bereits beide Jokertage aufgebraucht hatte, haben ihr die Schulleitung und die Schulpflege den zusätzlichen Ferientag nicht bewilligt. Dennoch reiste die Mutter mit ihrem Kind ab. Sie habe gedacht, eine allfällige Busse sei günstiger als die Verschiebung des Fluges, sagte sie gegenüber den «Schaffhauser Nachrichten».

Nun hat sie Post vom Statthalteramt bekommen. Sie und der von ihr getrennt lebende Vater müssen je eine Busse von 1500 Franken sowie je 500 Franken Verfahrenskosten bezahlen. Damit wollte das Statthalteramt der Unsitte den Riegel schieben, dass Eltern mit ihren Kindern auf günstigere Vorferienflüge ausweichen. «Die Busse sollte mindestens so hoch sein, dass der finanzielle Vorteil dahinfällt», sagte der Andelfinger Statthalter Peter Weih der Zeitung. Urs Meier, stellvertretender Volksschulamtschef, ist überrascht über die Höhe, doch liege diese in der Kompetenz des Statthalters. Die oberste Limite liege bei 5000 Franken, doch müsse dafür schon einiges passiert sein oder ein besonders schwerwiegender Verstoss vorliegen. Die Eltern haben Einspruch erhoben. Sollte die Busse aufrechterhalten werden, gehe sie, statt zu zahlen, lieber ins Gefängnis, sagte die Mutter. Text: Tagesanzeiger

Fragen

Beantworte jede Frage mit mindestens zwei vollständigen Sätzen.

1. Was sagst du zu der Busse von 4000 Franken? Ist das nicht übertrieben?
2. Ist das wirklich Schule schwänzen, wenn man früher in die Ferien fliegt? Begründe deine Meinung.
3. Hast du eine Idee für eine andere Busse? Was wäre auch noch eine mögliche Strafe?
4. Würdest du auch lieber ins Gefängnis gehen, als diese Busse zu bezahlen? Begründe deine Meinung.

Norma Ammann darf nur noch bis zum Frühling zur Schule



Norma Ammann auf dem Weg ins Schulhaus Vordemwald. Foto: Corinne Wiesmann

Eine 35-jährige Peruanerin, die in Vordemwald AG in die dritte Klasse der Primarschule geht, darf dies nur noch bis zu den Frühlingsferien tun. Dann muss sie an eine Bildungsstätte für Erwachsene wechseln.

Der Fall der 35-jährigen Norma Ammann, die zurzeit in der Gemeinde Vordemwald die dritte Klasse der Volksschule besucht, hatte schweizweit für Schlagzeilen gesorgt. Nun ist klar: Die Peruanerin muss die Schule bald verlassen. Der Primarschulbesuch durch die Frau widerspricht nämlich dem Schulgesetz des Kantons Aargau, wie die Behörden bekräftigten. Das Gesetz schreibt vor, dass die Volksschule lediglich Kindern und Jugendlichen offensteht.

Text: Aargauer Zeitung

Fragen

Beantworte jede Frage mit mindestens zwei vollständigen Sätzen.

1. *Findest du es in Ordnung, dass diese erwachsene Frau nicht mehr als Schülerin die Primarschule besuchen darf?
Begründe deine Meinung.*
2. *Hättest du ein Problem damit, wenn eine erwachsene Frau als Schülerin deine Klasse besuchen würde?
Begründe deine Meinung.*
3. *Würdest du gerne in eine Klasse gehen, in der die Mitschüler viel jünger oder viel älter sind als du?
Begründe deine Meinung.*

SCHREIB MIR DEINE MEINUNG! **Lesen und Argumentieren**

100 Fragen und noch mehr Meinungen

30 News-Artikel aus der Erlebniswelt der Kinder und kritische Fragen dazu motivieren zum Niederschreiben des eigenen Standpunkts.

«Richtig» oder «falsch» gibt es nicht, denn die eigene Meinung ist nun mal die eigene Meinung. Die lustvollen Schreibenlässe können als Hausaufgaben oder im Wochenplan eingesetzt werden und bringen garantiert auch Schreibmuffel dazu, zu schreiben, bis der Füller qualmt.

In der gleichen Reihe ist erschienen:

VON LUFTSCHIFFEN, DIEBEN UND DER LIEBE **Hören und Verstehen**

Geschichten aus dem Schüleralltag, Fantasystories oder Abenteuer mit historischem Hintergrund, mit dieser Textsammlung kommen alle auf ihre Rechnung; auch die Lehrpersonen, denn die Texte und die vielfältigen Hörverständnisaufträge dazu steigern sich fortlaufend in ihrer Länge und ihrem Schwierigkeitsgrad.

Zum Buch mitgeliefert wird eine Audio-CD mit den Texten im MP3-Format. Dieses Format kann von neueren Musikanlagen oder Personalcomputern und Laptops abgespielt werden.



UND DIE GROSSE FRAGE ZUM SCHLUSS: KENNEN SIE DIE ZKM SCHON?



Gestatten: ZKM steht für Zürcher Kantonale Mittelstufe. In der ZKM sind rund 1000 Lehrerinnen und Lehrer zusammengeschlossen, die im Kanton Zürich auf der Mittelstufe unterrichten. Die ZKM vertritt pädagogische, gewerkschaftliche und schulpolitische Interessen der Mittelstufe und setzt sich mit viel Herzblut für ihre Mitglieder ein.

Gleichzeitig betreibt die ZKM einen Verlag, über den sie den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelstufe Material für ihren Unterricht in die Hand gibt, das sie dabei unterstützt, diesen effizient vorbereiten und so abwechslungsreich und herausfordernd wie möglich gestalten zu können.

Um ihre wichtigen Aufgaben wahrnehmen zu können, ist die ZKM auf Ihre Unterstützung angewiesen. Möglich ist dies in vielfältiger Form, nämlich indem Sie:



ZKM-MITGLIED WERDEN

Sind Sie als Lehrerin oder Lehrer tätig, wünschen wir Ihnen bei Ihrer Arbeit viel Erfolg, Befriedigung und Spass. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns willkommen zu heissen. Melden Sie sich doch am besten gleich direkt bei Chantal Biber: 079 580 36 82



DIE ZKM WEITEREMPFEHLEN



ZKM-PUBLIKATIONEN BESTELLEN

Viel Wissenswertes rund um die ZKM finden Sie übrigens immer auf unserer Website – das aktuelle Verlagsprogramm inklusive.

ZKM Zürcher Kantonale Mittelstufe · Buckhauserstrasse 40 · 8048 Zürich · www.zkm.ch